

# Vör Wiehnachen

Oje, oje, wöt löppt de Tiet,  
Wiehnachen is nich mehr  
wiet.

Oje, oje, wee mööt us sputen,  
De Bäcker backt schon  
Wiehnachtsstuten.

De groote Huusputz is in  
Gang,

Oh Lüü, oh Lüü, mi wart  
ganz bang.

Wee mööt noch neihn, stop-  
pen, flicken,

Wann schöllt wee dat bloß  
allens beschicken?

Dat Poppentüüch, dat  
Schaukelpeerd

brukt uk noch'n nee-en  
Steert.

De Doag sind kott, lang sind  
de Nächt,

Wot kriegt wee dat bloß al-  
lens trecht?

Un oabens kummt de Wieh-  
nachsmann

Un seggt: „Na, is nu allens  
trecht?“

De Tiet, de löppt, de Sack  
mutt vull,

Un snee'n deiht dat as dull.  
Ik mutt'n Masse Kinner be-  
scheern,

Un wenn ik uk oolt bün, ik  
dou dat gern.“

„Vör Wiehnachen“ ist dem  
in plattdeutscher Sprache ge-  
schriebenen Buch „Ut de

Heidjer Welt, erlewt un ver-  
tellt vun Marta Tönissen“,  
entnommen. Dieser Band ist  
die erste Veröffentlichung  
der 73jährigen Schierhorne-  
rin, die erst vor 10 Jahren zu  
schreiben begann. Enthalten  
sind rund 50 kleine Ge-  
schichten und Gedichte, die  
alle eigene Erlebnisse der  
Autorin zum Thema haben.  
Irmgard Laddey, eine lang-  
jährige Freundin Marta  
Tönissens, illustrierte das  
Buch sehr liebevoll.



Der gerade noch rechtzeitig  
für die weihnachtliche Ge-  
schenkzeit erschienene Band  
ist in Buchholz im Zeit-  
schriftengeschäft Jutta  
Daube, in Holm-Seppensen  
in der Volksbank oder direkt  
über die Autorin (Tel.  
0 41 87 / 4 86) zuerhalten.